



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Literarische Anzeigen.

Im Laufe dieses Jahres sind in meinem Verlage erschienen:

Gaertner, G. F., De summo juris naturalis problemata.
8 maj. br. 6 Ggr. oder 27 kr.

Sasse, J. Ch., die Culpa des römischen Rechts. Eine civilistische Abhandlung, Zweite vermehrte Ausgabe, besorgt von Dr. **M. Bethmann Hollweg**. gr. 8.

2 Thlr. 20 Ggr. oder 5 fl. 6 fr.

Linde, J. L. B., Lehrbuch des deutschen gemeinen Civilprocesses. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8.

2 Thlr. 16 Ggr. oder 4 fl. 48 fr.

Mittermaier, C. J. A., der gemeine deutsche bürgerliche Proceß in Vergleichung mit dem preussischen und französischen Civilverfahren und mit den neuesten Fortschritten der Proceßgesetzgebung. Erster Beitrag. Dritte durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. gr. 8. br.

1 Thlr. 6 Ggr. oder 2 fl. 12 fr.

Bonn, 18. October 1838.

Adolph Marcus.

Im Verlage von **Joh. Ambr. Barth** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

A N E K Δ O T A. Tomus I.

Athanasii Scholastici Emiseni de Novellis Constitutionibus imperatorum Justiniani Justinique commentarium, anonymique scriptoris περί διαφορών ἀναγνωσμάτων: item fragmenta commentariorum a Theodoro Hermopolitano, Philoxeno, Symbatio, anonymo scriptore de Novellis Constitutionibus imperatoris Justiniani conscriptorum. Ex codicibus manuscriptorum qui Bononiae, Florentiae, Lutetiae Parisiorum, Mediolani, Oxonii, Romae, Vindobonae reperiuntur edidit, in latinum sermonem transtulit, prolegomenis, adnotatione critica, indicibus instruxit

G. E. Heimbach.

4maj. 50 1/4 Bogen. Rthlr. 5. 12 Gr.

Dies Werk, die Frucht einer mehrjährigen literarischen Reise des Verfassers durch Frankreich und Italien, hofft um so mehr eine wohlwollende Aufnahme beim juristischen Publicum in Anspruch nehmen zu dürfen, da es dazu bestimmt ist, für die eben so schwierige als bisher vernachlässigte Kritik und Interpretation der Justinianischen Novellen neue, bisher ungedruckte Quellen zu eröffnen. Indem ich auf die vielen neuen Resultate der Forschungen in der Urgeschichte der Justinianischen Rechtsbücher, welche der Verfasser in den Prolegomenen niedergelegt hat, aufmerksam mache, bemerke ich zugleich, daß dies Werk auch für das griechische und russische Kirchenrecht von Bedeutung ist, da

die ersten Titel des Athanasischen Novellencommentars in das *κρίμασνον* des Phokianischen Nomocanon's und von da in die *Κοινωνία Κρίμα* übertragen worden sind.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung zu Leipzig sind 1838 neu erschienen :

Die neuen Criminalgesetze für das Königreich Sachsen, erläutert aus den Landtagsverhandlungen von den Jahren 1836 und 1837 von **Dr. A. F. Günther**, Ordinarius der Juristenfacultät, Erstem juristischen Professor zu Leipzig, Domherrn, Comthur u., Mitgliede der hohen 1. Kammer der Ständeversamm. Mit Sachregister. gr. 8. 1 1/4 Thlr.

☞ Enthält das Criminalgesetzbuch und die begleitenden Verordnungen, die Gesetze: über Abänderungen im Verfahren in Untersuchungssachen und über Forstverbrechen; so wie in bündigster Kürze die Notizen, welche zum richtigen Verständnisse und zur Anwendung der Gesetze jedem Juristen zu kennen nothwendig sind.

Gust. Haenel, Legis Romanae Visigothorum.

Particula cum Codd. Monac. et Philipps. imagine lapide expressa. (Gust. Hugoni gratulatur. 4maj. geh. 1/2 Thl.

Incerti Auctoris Ordo Iudiciorum (Ulpianus de edendo).

E Codd. etc. edit. emend., glossis auxit, annotatione critica instr. Gust. Haenel. 8maj. (5 B.) 1/2 Thlr.

Dr. Alex. Miruss, das See-Recht und die Fluss-Schiffahrt, nach den Preussischen Gesetzen, mit Rücksicht auf die wichtigsten fremden Seegesetzgebungen systematisch bearbeitet. In 2 Bänden. Erster Band. gr. 8. (36 Bogen.) 2 2/3 Thlr.

Der 2te Bd. dieses, für Staatsmänner, Rechtsgelehrte, Großhändler, Consuln u. wichtigen Werkes erscheint noch vor Ablauf des Jahres.

Storv's Commentarien über die Verfassungs-Urkunde der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Historischer Theil. Nach dem Englischen. gr. 8. geh. 2/3 Thlr.

Zur gefälligen Beachtung.

Nachdem Donelli's Commentar de jure civil. nun in der sechsten Auflage vollendet erschienen ist, haben wir uns im Interesse der Wissenschaft und durch das mehrfach geäußerte Bedauern, daß die Anschaffung dieses allgemein anerkannt tüchtigen juristischen Werkes Manchem zu schwer falle, veranlaßt gefunden und dahin entschlossen, daß wir: jedes Exemplar von dem Werke

HUGONIS DONELLI COMMENTARII DE JURE CIVILI.

EDITIO SEXTA.

Sechzehn Bände.

welches durch eine gute Buchhandlung

vor dem letzten December d. Jahrs
bei uns bestellt wird, zu dem erniedrigten Preis, also
statt für Thlr. 31. 12 gr. oder fl. 56. 42 kr.
nur für " 20. — " " " 36. — "

ablassen. Indem wir so Gelegenheit geben in den Besitz jenes
so kostbaren Werkes gegen wenige Thaler zu kommen, glauben
wir jeder billigen Anforderung genügt zu haben und bemerken,
daß:

mit dem 1. Jan. des Jahres 1839 untwider-
russlich der frühere Ladenpreis
eintreten und auf demselben von uns festgehalten werden wird.

Rürnberg am 1. Okt. 1838.

Bauer & Maspe.

Höchst beachtenswerthe Anzeige für Juristen, insbesondere Preußens,

betreffend

die beispiellose Preisherabsetzung
der

Grävell'schen Schriften

von 14 auf 3 Thlr.

(P. M. Da die Auflagen nachstehend genannter Werke nur noch
schwach sind, später auch ganz bestimmt für eine gewisse Anzahl von
Exempl., der frühere Ladenpreis wieder eintritt, so dürfte mit der An-
schaffung dieser gewiß noch sehr brauchbaren und praktischen Schriften
zu obigem überaus wohlfeilen Preise von 3 Thlr. nicht zu zögern
sein).

**Grävell's, Dr. Geh. Justiz-Rath, Commentar zu den Credit-
Gesetzen des Preuß. Staats, in ihrer Vollständigkeit und ih-
rem Zusammenhange. Ein Handb. f. prakt. Juristen, II.
Bd., enth. die Lehre vom Concurß und dem Liquidations-
proceß.**

— — **Commentar III. Bd., enth. die Lehre vom Darlehn,
Gemeinschaften, Fideicommiß-Geschäften, Wechseln und Han-
delsbillets.** —

— — **Commentar IV. Bd., enth. Vollmacht, Procura, Mäk-
ler, Cession, Assignation, Ermission, Novation, Erbschafts-
Pauf.** —

Grävell's System. Entwicklung der Theorie der hypothekarischen Protestationen. —

— — Lehre von dem Besitze und der Verjährung nach preuß. Rechte; mit Hinweisung auf das Römische und Kanonische.

— — Lehre von dem Nießbrauch, Miethe und Pacht, nach preuß. Rechte. —

— — Die Generaltheorie der Vorträge nach preuß. Recht. (Grävell Comment. I. Bd. ist bereits vergriffen!)

Hafemann, Justiz-Comm., Der preuß. Subhastations- und Kaufgelder-Liquidationsproceß. Nach dem Titel 52 der Proceß-Ordnung und der Verordnung v. 4. März 1831, so wie den Gesetzen und Verfügungen, welche selbige ergänzen, erläutern oder abändern. Nebst 5 Anhängen, enth. das Rheinische Subhastationsverfahren.

Bei der Wahl einiger oder gar nur eines einzelnen der genannten Werke, würden die Preise, doch auch nur für kurze Zeit, folgende sein:

Grävell Comment. II. bis IV. hypoth. Protest. u. Hafemann 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Grävell Comment. ohne Hafemann. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. oder Comment. II. apart. 1 Thlr. IIIr Bd. 1 Thlr. IVr Bd.

1 Thlr. Hafemann Proceß $\frac{1}{2}$ Thlr.

Grävell, Lehre vom Besitz, — vom Nießbrauch. Theorie d. Vert. und Hafemann 1 Thlr.

Vorstehende 3 Schriften v. Grävell ohne Hafemann $\frac{2}{3}$ „

oder Grävell Lehre v. Besitz $\frac{1}{4}$ =

— — v. Nießbr. $\frac{1}{4}$ =

— Theorie d. Vert. $\frac{1}{2}$ =

Da diese Werke fast täglich noch zu den früheren Preisen verlangt, ja sogar bei Antiquaren für den dreis- und mehrfachen Preis, als den jetzigen, gekauft werden, glaube ich überzeugt sein zu dürfen, daß alles Mögliche meinerseits geschehen, um die Anschaffung derselben zu erleichtern, und daß sich nun fast jeder preuß. Jurist beeilen wird, seine Bibliothek mit diesen guten Büchern für wenig Geld zu bereichern. Alle Buchhandlungen liefern sie zu den beigefügten Preisen.

Carl Heymann in Berlin.

In meinem Verlag erschien soeben:

Zeitschrift für Civilrecht und Proceß. Herausgegeben von Dr. Linde, Dr. Marezzoll, Dr. von Schröter. 11n Bandes 36 Hest, gr. 8. brochirt.

Preis des Bandes von 3 Hesten: Rthlr. 2. oder fl. 3. 36 fr.

Inhalt dieses Hests:

XI. Beiträge zur Lehre von der Concurrrenz und Cumulation der Rechtsmittel. Von Linde. — **X.** Ueber die actio de tigno juncto.

Von Hofrath und Professor Dr. Puchta in Leipzig. — XI. Wird nach Justinianischem Recht bei einer durch den Fiskus geschienenen Veräußerung einer Erbschaft, deren Käufer den Erbschafts-Gläubigern verhaftet? Von Professor Dr. Kämmerer in Moskau. — XII. Noch Etwas über die Nachweisung der Berufungssumme bei deutschen Gerichten. Von J. Scholz III., Prokurator in Wolfenbüttel.

Herabgesetzter Preis des in bis 10n Bandes, bei deren vollständiger Abnahme, so lange der kleine Vorrath zu diesem geringen Preis eigends bestimmter Exemplare noch ausreicht, Rthlr. 14. oder fl. 25. 12 kr. nachher tritt der Ladenpreis wieder ein.

Gießen im August 1838.

B. C. Ferber.

Das gerichtliche Rechnungswesen; in drei Abhandlungen von Ernst Friedrich Dittmar, Großherzoglich Hessischer Landgerichts-Assessor. Zweite Abhandlung, das Concurs-Verwaltungs- und Rechnungswesen.

Auch unter dem Titel:

Das gemeinrechtliche gerichtliche Verfahren bei nicht streitiger Verwaltung, Vertheilung und Verrechnung von Concurssmassen. Versuch einer theoretisch-praktischen Darstellung dieser wichtigen Gegenstände. 33 Bogen gr. 4. geheftet. Preis 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 fr.

Die erste Abhandlung dieses Werkes ist von mehreren kritischen Blättern achtungsvoll beurtheilt worden. So sagt die literarische Zeitung von 1837 Nr. 49 (Berlin den 29. Nov. 1837):

„Diese mit vieler Umsicht und Klarheit ausgeführte Arbeit kann insbesondere zu jedem Zweck, welchem sie durch die Form der Darstellung zunächst gewidmet ist, allgemein empfohlen werden, da sie auf der Grundlage des gemeinen Rechts ruht. In der That wird dadurch einem sehr fühlbaren Bedürfnis abgeholfen.“

Die oben angezeigte zweite Abhandlung hat, nach Privatbeurtheilung eines angesehenen Sachkenners, nicht nur eine gleich günstige Aufnahme zu erwarten, sondern möchte auch auf ein größeres Publikum zählen dürfen, indem nicht nur die Geschäftsformen darin gelehrt werden, sondern auch die Theorie des Verfassers nach den Quellen darin behandelt ist.

Um die Kauf Liebhaber in den Stand zu setzen, vorläufig zu beurtheilen, was sie in diesem Werk zu suchen haben, erlaubt sich die Verlagshandlung, die Vorrede und Inhaltsanzeige zu excerpiren: Das Buch zerfällt in drei Abtheilungen. Die erste Abtheilung enthält im ersten Capitel die allgemeinen Grundsätze des nicht streitigen Theils des Concursverfahrens, in den folgenden Capiteln die besonderen Lehren von der Sicherstellung, Aufnahme, Abschätzung, Vertheilung und Verwaltung der Masse. Das erste Capitel enthält, nach des Herrn Verfassers Ansicht „manches Neue, Manches, was, wenigstens in dieser Form und Zusammenstellung, neu gesagt ist.“ Man findet darin eine

Sammlung der hauptsächlichsten Stellen des *corpus juris romani* abgedruckt, welche sich auf den Gegenstand beziehen, womit der Herr Verfasser den Praktikern ein willkommenes Hülfsmittel glaubt geboten zu haben.

Die zweite Abtheilung beschäftigt sich mit dem Rechnungswesen überhaupt, und insbesondere mit dem Concursrechnungswesen, mit Ausschluß der Distributions-Berechnung. Der Herr Verfasser glaubt, durch diese Arbeit einem literarischen Bedürfniß abgeholfen zu haben, indem kein neueres Buch vorhanden sey, welches den Gegenstand in zeitgemäßer Form behandle. Er hat sich bemüht, diesen an sich trocknen und vielen Juristen widerwärtigen Stoff, soviel es der Gegenstand zuläßt, wissenschaftlich und systematisch zu behandeln und in einer genießbaren Form zu geben. „Eine Masse von Regeln, die der rechtsgelehrte Praktiker seltener kennt, die der Routinier, ihrer Gründe unbewußt, oft schief anwendet, versuchte ich (sagt der Verfasser), gleichsam zu einer Wissenschaft zu verarbeiten; mein anderer Voratz war, aus dem Rechnungswesen gewisse eingewurzelte Vorurtheile zu verbannen, denen zufolge ein irgend complicirter Fall der Art von Nichtfachverständigen oft nur mit der größten Mühe dechiffriert werden kann.“ Außerdem hat der Herr Verfasser hier eine Theorie des nicht streitigen Verfahrens bei Einforderung, (namentlich auch des Verfahrens, wenn der Curator nicht Rechnung stellen will oder kann), bei Prüfung und Berichtigung der Curatelrechnung entwickelt, und er hat, unter Benutzung der trefflichen Großherzoglich Hessischen Gesetzgebung über das Staats- u. c. Rechnungswesen manche nützliche Vorschläge für Verbesserung des Bestehenden gemacht.

Die dritte Abtheilung enthält die Theorie und Praxis bei Verteilung von Concursmassen, wobei der Herr Verfasser zwar vorzugsweise fremde Werke benutzt, jedoch auch mehreres Eigenthümliche, namentlich über die Geschäftsformen, Masseschulden und Concurskosten u. c. geliefert hat.

Livingston's Gesetzbuch über die Verbesserung und innere Einrichtung der Gefängnisse. Nebst Dessen Einleitung und den Anmerkungen des Herrn Carl Lucas, Generalinspektors der Gefängnisse Frankreichs u. s. w. Ein Beitrag zur Theorie des Pönitenzialsystems frei bearbeitet nach dem Französischen des Herrn Carl Lucas von Konrad Samhaber, Assessor des königlich bayrischen Appellationsgerichts für den Kreis Unterfranken und Aschaffenburg. 8. geh. Preis 20 gr. oder 1 fl. 30 fr.

Die Namen Livingston und Lucas leuchten als Sterne erster Größe auf dem Gebiete der neueren strafrechtlichen Forschungen. Jener ist als der geniale Gesetzgeber von Nordamerika, dieser als eifrigster Gegner der Todesstrafe *) berühmt. Höchst interessant ist Livingston's Gesetzbuch über die Verbesserung und innere Einrichtung der Gefängnisse, wie selbst alle deutschen gelehrten Zeitschriften anerkannt haben. Die Verbesserung des Gefängniswesens erscheint als Propädeutik der Verwollkommenung der Strafrechtswissenschaft

*) Man vergleiche Dessen gekrönte Preisschrift über das Strafsystem und die Todesstrafe. Übersetzt von C. Samhaber. Darmstadt 1830. Preis 18 gr. oder 1 fl. 21 fr.

überhaupt. Dem daher das Studium und die Fortschritte der Letzteren zur Sorge sind, dem wird jede Erscheinung auf dem Gebiete der Ersteren erfreulich seyn. Wir hoffen deshalb, vielen Wünschen zu entsprechen, indem wir das vorerwähnte Werk Livingstons, in die deutsche Sprache übertragen, der Publicität übergeben. Die Bearbeitung, aus gewandter Feder geflossen, geschah nach dem Französischen des H. Carl Lucas „du systeme penitentiaire en Europe et aux Etats-Unis“, und wir haben dieselbe durch eine höchst schätzbare Zugabe, nämlich durch die Einleitung Livingstons und Lucas Anmerkungen bereichert.

So erfreulich die Erscheinung dieses Werks in deutscher Sprache überhaupt jedem Rechtsgelehrten, Politiker, Philosophen, ja jedem Gebildeten, welchem die heiligsten Angelegenheiten der Menschheit nicht gleichgültig sind, seyn muß, so wird dasselbe namentlich auch als besonders zeitgemäß und doppelt interessant darum erscheinen, weil die Crisis der Gesetzgebungen über Strafrechtspflege in Deutschland vorzugsweise auch diesen Gegenstand berührt und der unendliche, in Deutschland meist so höchst unzureichend berücksichtigte Einfluß der Einrichtungen der Gefängnisse auf die Besserung der Verbrecher, auf Verminderung der Verbrechen und mithin auf den ganzen moralischen und gesetzlichen Zustand des Staats im Allgemeinen und insbesondere auch in den landständischen Kammern immer mehr gewürdigt zu werden beginnt, weshalb denn auch genanntes Werk vorzugsweise den Gliedern landständischer Kammern von Wichtigkeit ist.

Darmstadt, im Juli 1838.

C. W. Leske.

Bei **N. G. Elwert** in Marburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die falsche Idealität.

Von Geheimen Hofrath **Ed. Platner** zu Marburg.

gr. 8. br. 2 gr. — 9 kr.

Suabedissen, Hofrath und Professor, die Grundzüge der philosophischen Tugend- und Rechtslehre. gr. 8. 13 Bogen.
br. 20 gr. — fl. 1. 30 kr.

Früher ist bei uns erschienen und ebenfalls in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Grundzüge der Metaphysik von Hofrath **Suabedissen**.
gr. 8. br. 18 gr. — fl. 1. 21 kr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Sternberg, Dr. C., de crimine stellionatus commentatio. br. gr. 8. 4 Bogen 8 gr. — 36 kr.

N. G. Elwert in Marburg.

Bei **C. F. Oslander** in Tübingen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Zurechnung auf dem Gebiete des Civilrechts, insbesondere die Lehre von den Unglücksfällen, nach den Grundsätzen des römischen und deutschen Rechts und der neueren Legislationen, dargestellt von Dr. Ferd. Carl Theod. Hepp, Prof. des Rechts in Tübingen. gr. 8. 1838. 1 fl. 36 kr. oder 22 gr.

Der Herr Verf. beabsichtigte bei dieser Schrift, das Imputationsprincip in seiner Anwendung auf das Civilrecht, namentlich die Frage, wer bei Unglücksfällen den Schaden zu tragen habe, in möglichst allgemeiner Beziehung zu erörtern; daher giebt diese Schrift eine Darstellung und Beurtheilung der Bestimmungen des römischen, des altgermanischen und des mittelalterlichen deutschen Rechts, in Verbindung mit den Ansichten der neueren Civilgesetzgebungen (namentlich des Gesetzbuchs Christi V. für Dänemark und Norwegen, des Preuß. Landrechts, des Oesterreichischen und Bernischen Civilgesetzbuchs, des Code Napoléon, und des Baden'schen Landrechts), und der verschiedenen rechtsphilosophischen Systeme, welche auf die neueren Legislationen von Einfluß gewesen sind. Es dürfte daher, ungeachtet der Verf. sie nur für einen Versuch erklärt, diese Schrift in wissenschaftlicher Beziehung beachtungswerth seyn.

Ferner:

Die gesetzlichen Bestimmungen über Zurechnung, aus ärztlichem Gesichtspunkte beurtheilt von W. Leube, Med. Dr. Zweite, umgearbeitete Auflage. gr. 8. 36 kr. oder 9 gr.

Im Verlage von **W. Kaiser** in Bremen ist so eben erschienen: **Watermeyer, Dr. H. D., das Oral-Fideicommiß und dessen Verhältniß zum Erbvertrage.** In einem am Obergerichte der freien Stadt Bremen und am Ober-Appellations-Gerichte der vier freien Städte Deutschlands zu Lübeck verhandelten Rechtsstreite dargestellt. gr. 8. geh. 12 ggr.

Bei **F. C. W. Vogel** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Krug, k. s. Appellationsrath, Dr. A. D., Studien zur Vorbereitung einer gründlichen Auslegung und richtigen Anwendung des Criminalgesetzbuches für das Königreich Sachsen vom Jahre 1838. Erste Abtheilung, vorzugsweise den allgemeinen Theil des C.-G.-Buches betreffend. gr. 8. Preis: broch. 18 gr.

Eine zweite Abtheilung, die in der Praxis am meisten vorkommenden Verbrechen des speciellen Theils umfassend, ist unter der Presse und wird nächsten erscheinen.

Krug, Dr. A. D., die Lehre von der Compensation. gr. 8. 1833. Preis: Rthlr. 1.

Im Verlage der **Hahn'schen Hofbuchhandlung** sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Practische Ausführungen
aus
allen Theilen der Rechtswissenschaft.
Mit Erkenntnissen
des Oberappellationsgerichts zu Cassel.
Von
Dr. B. W. Pfeiffer,
Kurfürstl. Hessischem Oberappellationsrath.
Fünfter Band.

79 1/2 Bogen in Quart. 1838. Preis: 4 Thlr. 20 ggr.
(Die 4 ersten Bände kosten 14 Thlr. 4 ggr.)

So eben erschien bei **Ed. Reibroch** in Braunschweig und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Sammlung interessanter Aufsätze aus dem Gebiete des gemeinen Rechts. 1ten Bds. 28 Hefte. 8. (12 Bogen.) broch. 16 ggr.

Für diejenigen, welche diese mit großem Beifalle aufgenommene Sammlung noch nicht kennen, diene die Bemerkung, daß es ihre Aufgabe ist, ein Résumé dessen zu geben, was die neuere und vorzugsweise die neueste jurist. Literatur an wichtigen Abhandlungen, Rechtsfällen und deren Entscheidung, Präjudicien etc. liefert. Der 1te Bd. enthält über 100 solcher Aufsätze. Jährlich werden 2 Hefte Fortsetzung erscheinen.

Bei **Gebhardt & Meisland** in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Zurechnungsfähigkeit der Schwangeren und Gebärenden, beleuchtet von Dr. J. E. G. Jörg, k. s. Hofrath, ord. Prof. der Geburtshülfe an der Universität Leipzigs, Director und Obergeburtshelfer an der das. bes. findlichen Entbindungsschule etc. gr. 8. Vel. Pap.

Preis: Rthlr. 1. 21 gr.

Sowohl Hr. Prof. Dr. Siebold in Göttingen als auch der Rezensent in Schmidt's med. Jahrbüchern XIX. Bd. Seite 116 sagt am Schlusse der sehr günstigen Beurtheilung dieses Werkes: „Möge das vorliegende, im Geiste des heilbringenden Aesculap verfaßte, als willkommen zu begrüßende Werk, Juristen, besonders Criminalisten und Vertheidigern, sowie Gerichtsärzten bestens empfohlen sein; wir referiren dieß mit der Bemerkung, daß jede Buchhandlung das Werk auch zur Ansicht verschaffen kann.“